



Deutscher Reichstag

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

181. Sitzung.

W. Berlin, 28. Februar.

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...
1 1/2 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Bötticher, v. Stephan...

Schönenhaus, Obelidenheim: Maschinenbau. — Brothausen,
Becken. — Kietzen: Karrenabend. (Wäders siehe Instrukte
berer Sonntags-Ausgaben.)

Aus dem Vereinsleben.

Der Verein für Halle und Saalkreis für die Unterhaltung
hat im Geschäftsjahre 1891 eine Reinertragsausgabe von 1316 Mk. 25 Pf.
nach Abzug des Reinertrags aus dem Saalkreis- und Generalverein
aufzuweisen. Unterertrag wurden vier Vorversammlungen mit zusammen
250 Mk. und fünf Beiratsversammlungen mit insgesamt 800 Mk.

Der dramatische Verein Halle a. S. veranstaltete am 15. März
eine Wohlthätigkeits-Vorstellung für die Hilfskassen. Zur Auf
führung kamen: Schwäbischer Heldenkreis in 1 Akt. — „Die heilige
Leidende“, Lustspiel in 1 Akt und — „Er muss tanzen oder der
Naturarzt“, Schwanke in 1 Akt. Ein zahlreicher Besuch dürfte sehr
ermuthlich sein.

Eine Verammlung des Bauvereins des Saalkreises,
die am 20. Februar stattfand, behandelte die Resolution an den Reichs
tagler gegen die Mißstände des Terminhandels in Ge
treibe und anderen Rohstoffen. Die Resolution befaßte sich
mit einer Abänderung des Artikels 367 des Handelsgesetzbuchs dahin,
daß zunächst die Erfüllung des Geschäftes gefordert werden müsse und eine
Schadenersatzung mit dem Verkäufer, wenn der Käufer oder der
Verkaufserbe die Waren theilweise anderweitig gekauft oder verkauft hat.
Nebenbei wurden vorgeschlagen, daß bei Lieferungsverzug Bestimmungen
die geübte Differenz als Spiegeld des Fiskus eingezogen werden soll.

Der Verein für Halle und Saalkreis. In der am Freitag ab
gehaltenen Verammlung wurde zunächst von dem Vorsitzenden v. Oeder
Bericht über die Verhandlungen des hiesigen Bundeskongresses und
Sonntagsfestes in Berlin. Darauf wurden 3 neue Mitglieder zur Vor
zugschaft angenommen und 5 neu aufgenommen. In Betreff der
beschlossenen Gründung einer fakultativen Sterbefälle für die Geringeren
der Mitglieder wurde bekannt gegeben, daß sich mittelst Gräflich
H. v. W. 20 Mitglieder im Herbst bereit erklärt haben und die Kasse
schon mit dem 1. April in Kraft treten könne. Ferner wurden die von
den Behörden eingeführten Submissionsbedingungen für den
Landwirthschaftlichen Verkauf besprochen und zwar in Hinblick
auf die bis zu 1/2 des Verkaufspreises gefordert und bis auf 3 Jahre
zurückabzählenden Contingente.

Staten- und Verordnungsstellen des Verbandes deutscher
Telegraphen-Gesellschaften. Die Verwaltungsverhältnisse Halle hielt am letzten
Vereinsabend ihre ordentliche Hauptversammlung ab. Die Mit
gliederzahl der Verwaltungsverhältnisse hat sich im Laufe des Jahres 1891
um 20 auf 98 erhöht. Im Einnahmehaufen 1890/91, 36 Mk. zu ver
zeichnen, denen am 31. Dezember 1891 20,000 Mk. gegenüber, was an
die Hauptkasse im letzten einbehalten von 607,87 Mk. abgeführt
werden konnte. Bei der Hauptwahl des Vorstandes wurden ernannt
folgende Herren: Verwaltung: Richard Feine, Kassierer: Otto Müller,
Schriftführer des Verbandes, Revisor: Robert Strampfel,
Schriftführer: Paul Speil, Kontroller: Gottlob Böhm.

Aus der näheren Umgebung.
L. Köpenick, 27. Februar. (Zagderpachtung.) Die Jagd
der Fürstlich Wollowitz'schen, welche gestern zur Verpachtung kam,
erhielt für 360 Mark pro Jahr Herr Gutsbesitzer Knöche dabeist.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“.
L. Berlin, 27. Februar, 6 Uhr — Min. Abds. (Tele
gramm unseres Korrespondenten.) In der heutigen
Reichstags-Sitzung, welcher auch Prinz Heinrich beehrte,
widerrief Abg. Müller vor Eintritt in die Tagesordnung
seine frühere Behauptung, daß Nebstater Fuhrgel 80 Mark
wegen Verleumdung befristet ist. — Darauf erfolgte die Beratung
des Geses der Marineverwaltung. Mehrere Titel wurden
bewilligt. Bei den Angaben für die Nachschiffe wurde nach
langer Debatte über gewisse Matrosenjahrgängen die von der
Kommission beantragte Streichung einer neugeforderten Auditors
stelle genehmigt.

Neue Straßentraverse in Berlin.

L. Berlin, 27. Februar, 6 Uhr 35 Min. Abds. (Tele
gramm unseres Korrespondenten.) In den heutigen
Mittagsstunden fanden neue Aufstellungen in der Nähe
des Kaiserlichen Schlosses statt. Der Kaiser, welcher
in geschlossenen Wagen ausfuhr, kehrte von seiner Ausfahrt
durch Nebenstraßen in das Schloß zurück. Um 10 Uhr er
folgten größere Aufstellungen von Demonstranten; dieselben
wurden aber von der Polizei mit blauer Waffe versperrt.
Es kamen mehrere Verwundungen vor und mußten Ver
haftungen stattfinden. Am Nachmittag wurden im Norden der
Stadt wieder Leben geplündert, weshalb die Polizei zu Ver
haftungen schreiten mußte.

H Frankfurt a. M., 27. Februar, 3 Uhr 10 Min. Nachm.

(Telegramm unseres Korrespondenten.) Der „Hän
gerhol“ stellt die Nachricht in Abrede, daß wegen der Thron
folge in Braunschweig mit dem Herzoge von Cumberland
unterhandelt worden sei. Der Negent werde als Herzog
von „Hohel“ heißen, anstatt „Königliche Hoheit“, wie es jetzt der
Fall ist.

Reisebüro „Herold“.

D. B. H. Danzig, 27. Februar, 5 Uhr 10 Min. Nachm. Der
Besuch des Kaisers ist auf die zweite Waihälfte festgesetzt,
die Feststellen sind bereits genehmigt.

D. B. H. Berlin, 27. Februar, 5 Uhr 20 Min. Nachm. Ein
weites Gebiet der niedrigen Länderen am türkischen
Golf ist übergeben. Die Landente verlieren zum dritten
Male die Winterstaaten und werden Brodgetreide kaufen müssen.

D. B. H. Wien, 27. Februar, 3 Uhr 20 Min. Nachm. Die
Möhrthal der hiesigen Journale hebt bei der Besprechung der Ber
liner Straßentraverse hervor, daß ähnliche Vorgänge sich
auch in Wien, Paris und London ereignet hätten; sie hätten
nicht auf ernstlichen Lustverleumdungen. Der größte Schaden,
der durch sie angerichtet werde, sei der, daß sie zur Wieder
einführung des Sozialisten-Gesetzes beitragen könnten.

D. B. H. Wien, 27. Februar, 4 Uhr 45 Min. Nachm. Hoch
offiziell verlautet, der Fürst von Bulgarien beabsichtige, alle
bis zum 1. Mai 1892 heimkehrenden Flüchtlinge zu
annehmen.

D. B. H. Paris, 27. Februar, 4 Uhr 15 Min. Nachm.
Boudet übernimmt in der That das Ministerium des Innern
von Combes. In der Besetzung der übrigen Ministerien finden
nur wenige Veränderungen statt. Dieser Anschlag läßt auf Zu
trügigen gegen Combes schließen. Die Politik des neuen Kabinetts
wird mit der des früheren identisch sein, abgesehen davon, daß

diejenige Persönlichkeit fehlt, welche das meiste Vertrauen bezüglich
der Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern besaß und die
größte Autorität im Parlament genoß. Es besteht eine
große Aufregung; weitere Krisen werden erwartet.

D. B. H. London, 27. Februar, 5 Uhr 5 Min. Nachm. Alle
Londoner Blätter, mit Ausnahme der „Times“, behandeln die
Berliner Straßentraverse ziemlich gleichgültig, doch läßt
sie der Ansicht, daß ein schwacher Wind oft der Vorläufer eines
großen Sturmes ist. Die Popularität der Hohenzollern
Dynastie ist übrigens ein genügender Schutz für dieselbe, ohne
zur Anwendung von Gewalt schreiten zu müssen.

Wien, 27. Februar. Bei der Besprechung der jüngsten
Ausführungen des Berliner Raths fordern einige Blätter
den Bürgermeier auf, die Vortheiltheilung an die Archi
tecten nicht dem Privatwohlthätigkeit allein zu überlassen, sondern
auf Gemeindeforderungen zu organisieren.

Palanza, 27. Februar. Der Zustand der Königin von
Rumänien hat sich in den letzten Tagen verschlimmert. Die
Königin leidet an Schlaflosigkeit; die Schwäche ist neuerdings
wieder groß.

Madrid, 27. Februar. Canovas erklärte im Senat
gegenüber den Bischöfen von Salamanca und Cadix, Sevilja
und Asturien allerdings dazu bereit, die Lage der Ar
beiter zu verbessern. Wenn indessen die Arbeiter um zu allgemeine
Forderungen traten, wäre das einzige Heilmittel Gewalt.

Kairo, 27. Februar. Major v. Wisjmann ist aus Ägyp
ten wieder hier eingetroffen.

Vermischtes.

Ärztliche bei Ouden. Ein nichtiger Vorgang wird aus
Groß-Berlin mitgeteilt. Der dortige hiesige Amts
arzt Dr. v. L. hat bei seiner zweierhundertsten, eines Dachsbesitzers
und einer Hefenbäckerei, „Wanne“ und „Gute“ theilten gemein
schaftlich im Lager im Treibhaus. Vor drei Tagen nun ward die
Wanne 4 Tage und die Gute 6 Tage im Lager im Treibhaus
schlage heraus, so daß er anderswo nächtigen mußte. Der Duden
aber durchsicht nicht gewillt, seinen Anspänden als Vater zu entgehen.
In der vorliegenden Nacht hörte man plötzlich ein stürzender Geräusch
und Schell in den Wanne. Man forschte nach und fand unter
Führung der Wanne das „Wanne“ ein der Jungen gerannt und auf
sein Lager entfallen. Er war es gegen die Mutter vertheiligt; nur
sicher ließ er es sich abnehmen.

Anatomie.

Anführung des 34. Verordnungs: „Erzherzog“.
Richtige Forderungen gingen am 24. Die Gesamtzahl der
Einbildungen betrug 98. Das Material wurde richtig gelocht:
a) aus Halle von: Frau Anna Brunnmann, Marie Krüger,
Helene Garbath, Frau Marie Müller, Wilhelm Brunnmann, Ernst
Trotha, Marie Dänke, Frau Auguste Krüger, Anna Reif, Frau Minna
Müller, Reubert, Selma Heilmann, Marie Reif, Helene Brunnmann,
Fr. B. Rabel, Frau F. Reichenheim, Anna Rembow, Fr. Köhlig,
G. Schütz, Frau Dienemann, Martha Elmengarten, Walter Strömer,
Marie Reubert, Frau Schürer, Elisabeth Brunnmann, Gertrud
Buchmann, Hermann Reif, Carl Holzhausen, Frau Fr. Senfheit;
b) von außerhalb von: Dr. Tegetmeyer in Erfurt, Ernst Steier
in Elmberg a. d. Saale, Dr. Max von Domarus in Charlottenburg, Frau
Auguste Walter in Grunpa bei Mücheln, Fr. Böhmeyer in Lettin.

Der Preis: Das Heideprinzesschen n. C. Marillt,
eleg. geb.
entfällt auf Frau Minna Müller, hier.

35. Preisräthsel.

Mit dem Wogen rollst oft wild, oft lacht;
Mit der Rede kommt es unbedacht
Und man nicht und nimmt es in den Kauf.
Reicht ein Zeichen hin, dann steht die Wacht
Und du sollst, ein zu der Hülfe Nacht.
Wer sich selbst thut's oftmals bis zu Tauf.
Nochmals um ein Zeichen steht es gebredt —
Und das Unvermeidliche wird Bracht.
Thut vor dem erkannten Blick sich auf.

Preis: Körne's gefammelte Schriften
in 4 eleganten Bänden.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Contingenznummer.
Wünschen, denen die Abnehmerausstellung vom laufenden Monate
beizulegen ist, sind hütetens bis nächsten Donnerstag an die Redak
tion des „General-Anzeiger“ einzuliefern. Bei mehreren richtigen
Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abnehmer,
die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abnehmerausstellung
eingeliefert haben, müssen bei wiederholten Entfernungen dies gef. der
Kontrolle halber angeben. Zur event. Einlegung eines Schriftwechsels
ist der untere Coupon auf der Dautung abzumachen und aufzubehalten.

Der Untergang zahlloser Menschen
wird durch eine einzige schleichende Krankheit herbeigeführt.
Wie die Fäulnis den kräftigsten Baum fällt, der Holz
Stahl und Eisen zerbricht, so richtet diese Krankheit die
kräftigste Konstitution zu Grunde. Es ist Nervenergrüpfung
mit ihren ewig wechselnden Symptomen, welche so viele
Menschen befallen hat. Mit leichten Symptomen scheidet
sich das Leben in die Konstitution und endet häufig mit
Melancholie, Tiefsinn, Wüßhühn, Wahnwitz und freidem
Schlund. Als zuverlässiges Mittel bei allen heilbaren
Stadien neuerlicher Vergrüpfung bewies sich, wie nachstehendes
Jenquiss beweist, die Sanjana-Heilmethode. Herr Hermann
Barth zu Herold (Amalberger Str. 4, b) bei Thum in
Sachsen, der sich das Leben durch Ueberanstrengung im
Berufe angeeignet hatte, schreibt:

Sanjana-Heilmethode
Herrmann Barth.

Die „Sanjana-Heilmethode“ beweist sich
von zuverlässigem Erfolge bei allen heil
baren Nerven, Lungen- und Rückenmarks
leiden. Man bezieht dieses berühmte Heil
verfahren jederzeit günstig kostenfrei
durch den Sekretär der Sanjana-Com
pany, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

Lokales.

Der Reichstag unser Original-Gesetz-Berichte ist nur mit Änderungen gestattet,
Halle, 28. Februar.

\* Stadische Musik. Neu ausgestellt sind: Portrait einer
alten Frau, sowie 6 Studienköpfe und 7 Landschaftsbilder von Gustav
Lübke de aus Halle, zur Zeit in München; Lebensbild von dem
verstorbenen Professor W. Gens, Wohnort von Dr. Thierbach
in Weimar, Preisbild mit Rosen von G. Otto, Sommerlandschaft
von W. Blache und Rococoport von G.ünter-Naumburg, letztere
bei in Berlin.

\* Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S. Der Aufsicht
rath bildete in seiner gestern abgehaltenen Sitzung, für 1891 bei
hohen Rücklagen 7% Dividende zur Verteilung vorzuschlagen. Dasselbe
Ergebnis dürfte mit Rücksicht auf die allgemeinen ungünstigen Verhält
nisse als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen sein.

\* Verheirathung. Das Beiratsprotokoll No. 11 belegene Grund
stück, welches an hiesiger Vertheilung veräußert wurde, erlangt Herr
Müller in der Vertheilung des Eigentums.

\* Beilegung. Der Herr Radmuth wurde auf dem Reichsrichterhofe
Herr Kantor Panty, einer der ältesten Lehrer an den hiesigen
Hochschulen, zur letzten Ruhe zusetzen. Herr Oberprocurator
Saran hob im Aufsatze am 27. Februar, die 10 Jahre des Verstorbenen
hervor, die er als Vater und Vater, als Lehrer und Vorkämpfer der
Wissenschaften allezeit bewiesen habe. Seine Kollegen widmeten ihm
erhebende Trauerreden.

\* Wohin gehen wir heute? Stadtheater: Radmuth's
Cavallaria rusticana und „Dornroschen“; Abds. „Zamhäuser“ —
Balthalla: Freischütz-Konzert; Nachm. und Abds. Spezialitäten
Vorstellung. Concordia: Balthalla: Spezialitäten-Vorstellung.
Kaiserliche: Concert und Ball. Saalkreis-Theater:
Salon-Concert. — Hofgärtner: Tanzstunden. — Paradies:
Freibergs-Garten: Kränzen und Ball. — Gathaus: Eisen
bahn. — Restaurant Forstle. — Gathaus: Schönleben. —
Gathaus: zum Wellen. Fr. Köhlig: Restaurant.
Bathenhofer: Bathenhofer: Restaurant. — Restaurant Reichs
gärtner. — Hermanns: Hamburger Frühstücks- und
Concerthaus: Maschinenbau. — Akademische Bierhalle. —
Häufner Hof: Hotel's Restaurant. — Zum Schützen
hof. — Hof's Restaurant. — Zu den drei Königen.
— Hotel Hof. — Hotel's Restaurant. — Museum
Gadeborn. — Kaffee-Garten, Trotha. — Schade's

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1892028013/fragment/page=0002

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.



